

Sächsische Zeitung

Bezugs-Preis... 250...

Anzeige-Gebühren... 15...

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Nummer 210.

Halle, Montag, 7. Mai 1894.

186. Jahrgang.

Politische Wochenschau.

Magelieder ganz die liberale Presse während der ganzen verflochtenen Woche. Das neue Synodalgesetz ist angenommen; mit überwältigender Mehrheit, 237 gegen 97 Stimmen...

sozialdemokratischen Andernereis den Fugen zu gehen, daß die „Bourgeoisie“ noch nicht so feige und ohnmächtig geworden ist, um auf die willkürliche Drohe der Führer der rothen Internationale einen allgemeinen Belieferung einzufügen...

so geringe Handhaben bietet, um nicht sowohl die Gesellschaft gegen jene Literatur eindringlich zu schützen, als vielmehr den Organen der Sozialdemokratie von Zeit zu Zeit ein Sandwerf zu legen...

In diesen Tagen trifft der russische Botschafter in Darmstadt ein, der Prinzessin Alice zum Verherrlich in die griechisch-orthodoxe Kirche übergetreten ist...

Wir möchten doch die „Kirchliche“ Seite kennen lernen, die so heftig über die „Kirche“ herfällt, daß sich Leute von solcher Gefinnung finden, die zu der Kirche in irgend einer Beziehung stehen...

von unferer auswärtigen Politik ist endlich einmal etwas Freies, unser nationales Empfinden mit hoher Genugthuung vernehmend, zu melden: Es handelt sich um die Samoafrage...

Keine vom Schlage eines Eugen Richter und Ludwig Bambergers verpönten natürlich die Forderung, daß man auch in einer Frage von so ungeordneter internationaler Tragweite, wie es die Samoafrage ist, den nationalen Gedanken hellere Leuchten lassen müsse...

Das Pferd des bairischen Kaisers war ein schwerer Starnagal, ohne ausgeprägten Kopf, ein hübscher, nicht stark, mit schwerem, gemeinem Kopf und übermäßig dicken Hals...

und die Fußhölle nach außen gedreht. An dem stehenden linken Vorderfüße hätte die Schulter ein wenig mehr aufgenommen sein können, dann hätte das Pferd an Bewegung gewonnen, auch müßte der Fessel, der die ganze Last trägt, in Folge dessen mehr durchgebogen sein...

Das Pferd des bairischen Kaisers war ein schwerer Starnagal, ohne ausgeprägten Kopf, ein hübscher, nicht stark, mit schwerem, gemeinem Kopf und übermäßig dicken Hals, ein Pferd, wie es nie zum Meistbietenden verwendbar ist, am allerwenigsten für einen Kaiser...

Die gleiche unverständliche Garganz hat auch das Pferd des Oberleitenden Fährers; beide haben den festsitz gekielten Kopf, der ausnahmsweise beim Stehen, beim Neigen jedoch nur in leichter Andeutung, beim Galopp auf Grund einer einseitigen Biegelverkrümmung vorwärtig, bei dieser vielleicht „hängelnden“ Stellung aber eben so schliefartig ist wie diese selbst...

Das Pferd in der Kunst.

Es ist eine merkwürdige, leider aber unüberwindliche Thatsache, daß selbst heututage noch, wo auch in der Kunst die technischen Hilfsmittel sich mehr und mehr zur Verwendung gelangen, die Darstellung des Pferdes in der Malerei und der Plastik noch immer eine im Allgemeinen ziemlich mangelhafte und unvollkommene, wenigstens vom Standpunkte des Beobachters aus, gebietet ist...

Das Pferd zeitgemäß, korrekt künstlerisch und dabei lebenswahr zu gestalten.

Schon die Ausstellung der Modelle für das Nationaldenkmal mußte zu der Erkenntnis führen, daß die monumentale Behandlung des Pferdes in der Kunst keine Fortschritte gemacht hat; denn fast alle Pferde — mit wenigen Ausnahmen — waren weit unter der Mittelmäßigkeit in Form und Bewegung...

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

wie man die Wahrung der nationalen Ehre mit der Samoafrage in Verbindung bringen könne; es bezeichnet die Verhörungen derjenigen, welche die wohlgegründeten heftigen Ansprüche auf Samoa geltend machen, als Zerknirschungen amnestischer Blüthenblätter des nationalen Ehrgefühlens. ...

Schuldentilgung hätten. Die Darlegung des Grafen Limburg-Stirum führte das Problem auf die Frage des Budgetrechts zurück: „Nur die Macht, was wir vorläufig total von uns abheben — zu der Nothwendigkeit kommen, die direkte Steuer zu erhöhen, dann konnte das doch nur durch Geleise ab zu geschieden, aber nicht im Wege der Einkommensteuer.“ ...

Deutsches Reich. * Die Verlobung der Prinzessin Alix von Hessen mit dem Großfürsten von Russland hat, wie die „Berl. Westf. Nachr.“ mittheilen, erst stattfinden können, nachdem aus der Forderung, welche sich die Prinzessin beim Heiratvertrag zu gerichtlichen Klagen bedienen muß, die Abrede getroffen worden ist, daß der frühere russische Glaube hinsichtlich der Verlobung soll die Prinzessin mehrere Stunden mit dem Großfürsten-Chronfolger die Punkte des Glaubenswechsels besprechen haben. ...

Der Finanzdebatte zweiter Tag.

Am Sonnabend sind, wie nicht anders zu erwarten stand, die Saiten der Resolutionen des Reichstages über die Finanzdebatte und des Centrums angenommen. Wenn sich die Rede des Centrumsabgeordneten Dr. Wagner weniger durch eine leidliche Abwägung der Gründe für und wider als durch partiellistische Tendenzen erklärt war, und wenn diese Parteilichkeit des Centrums immer darauf hinausging, die anfangs mit großer Begeisterung befeuerte Ueberzeugung schließlich so überwiegen zu lassen, wie ein treuendes Vortheil in ultramontanen Sinne herauszuwurzeln, — so zeigte die Haltung des Centrums bei der Abstimmung über die beiden ersten Resolutionen, daß auch aus der Haltung der katholischen Partei im preussischen Abgeordnetenhaus ein schwerer Schicksalsschlag zu erwarten sei.

Die Darlegung des Grafen Limburg-Stirum führte das Problem auf die Frage des Budgetrechts zurück: „Nur die Macht, was wir vorläufig total von uns abheben — zu der Nothwendigkeit kommen, die direkte Steuer zu erhöhen, dann konnte das doch nur durch Geleise ab zu geschieden, aber nicht im Wege der Einkommensteuer.“ ...

Die Darlegung des Grafen Limburg-Stirum führte das Problem auf die Frage des Budgetrechts zurück: „Nur die Macht, was wir vorläufig total von uns abheben — zu der Nothwendigkeit kommen, die direkte Steuer zu erhöhen, dann konnte das doch nur durch Geleise ab zu geschieden, aber nicht im Wege der Einkommensteuer.“ ...

Als sprach am Sonnabend noch die Herren Mikser und Müntzen gegen die Herren Cramer und Graf Limburg-Stirum sowie noch einmal der Finanzminister Miquel für die Resolutionen. Eine Reihe großer Gesichtspunkte rollten namentlich der fowertigste Redner auf, und brachte damit eine wohlthuende Abwechslung in die Diskussion, die die Schlagworte „direkte Steuern“ und „indirekte Steuern“ mit großer Beharrlichkeit gegen einander aufspielte. Es sprach sich nach Ausdruck gegen eine Quotierung der Steuern aus, weil dadurch das Recht der Krone zur Erhebung der Steuern in Frage gestellt würde. ...

Als sprach am Sonnabend noch die Herren Mikser und Müntzen gegen die Herren Cramer und Graf Limburg-Stirum sowie noch einmal der Finanzminister Miquel für die Resolutionen. Eine Reihe großer Gesichtspunkte rollten namentlich der fowertigste Redner auf, und brachte damit eine wohlthuende Abwechslung in die Diskussion, die die Schlagworte „direkte Steuern“ und „indirekte Steuern“ mit großer Beharrlichkeit gegen einander aufspielte. ...

Als sprach am Sonnabend noch die Herren Mikser und Müntzen gegen die Herren Cramer und Graf Limburg-Stirum sowie noch einmal der Finanzminister Miquel für die Resolutionen. Eine Reihe großer Gesichtspunkte rollten namentlich der fowertigste Redner auf, und brachte damit eine wohlthuende Abwechslung in die Diskussion, die die Schlagworte „direkte Steuern“ und „indirekte Steuern“ mit großer Beharrlichkeit gegen einander aufspielte. ...

nichts bedeutenden und daher nur unbedeutende Stellung losmachen! Auch des Kleinen Kleines, dessen Zurückweisung von der Ausfertigung so viel Staub aufgewirbelt hat, will ich gedenken. ...

haben sich nämlich zusammenzusetzen, um für ihre Lebenshaltung Soudo zu verlangen, wie es durch den Vertrag zwischen dem Anverwandten monatlich 50 Gulden. — 2) Jede nicht in den Bereich des eigentlichen Anverwandten fallende Soudarbeit kann von der Anme zurückgefordert werden. ...

daß er nur daran, die vollständigen Namen seiner Frau zu tragen, sich keine Zeit mehr zu nehmen. Ein Anverwandter in London hat ihm 40 000 Pfund für eine Mine in Island und das Anrecht aus und reiste mit seiner jungen Frau zu einem kurzen Besuche nach Kopenhagen. ...

Kleines Feuilleton.

Der Wind im Dienste der Post. Aus Rom wird geschrieben: Der heilige Wind, der seit 2 Tagen hier weht, hat die Postboten einen wichtigen Dienst geleistet. ...

aus dem Offizierslokal. „Das ist der Gipfel der Eleganz?“ fragt Lieutenant von ...

Die XX. Waffenschau in Berlin findet am 9. und 10. April auf dem höchsten Centralplatze statt. Es sind hierzu 142 Ausstellungen 160 Gattungen der 107 verschiedenen Waffenschweine, zusammen 1054 Thiere angemeldet worden. ...

willigkeit wie die sozialdemokratische Blutlaugen von der Arbeiterklasse entgegengenommen wird.

Ausland.

Italien. Wie gemeldet, hat der große Prozeß in Sachen der Banca Romana in Rom am Mittwoch...

Die beiden Hauptangeklagten, Zanlongo und Casarotti, erschienen sich trotz beidermonatiger Haft und hohen Alters...

Allerhand Ergötzliches!

Sehr geehrter Herr Redakteur! Gestalten Sie mir, einen Notschrei zu Ihnen dringen zu lassen, dem im Interesse der Allgemeinheit...

Der Reisende: „Bardon, ich habe mich vergessien, — hier ist meine Schallerkarte.“
2. Schalterbeamter: Die ist nur für Schalter Nr. 1 gültig. Sie müssen jetzt eine Schallerkarte Nr. 2 lösen.

2. Stationsbeamter: „Wo wollen Sie hin?“
Der Reisende: „In die Restauration!“
3. Stationsbeamter: Sie eine Restaurationskarte haben, sonst dürfen Sie nicht hinein.“

2. Stationsbeamter: „Haben Sie jetzt endlich Ihre Treppenkarte?“
Der Reisende: Jauch, ich habe auch zwei Schallerkarten, eine Platzkarte, eine Barckefahrkarte, eine Restaurationkarte und eine Fahrkarte.“

2. Stationsbeamter (an der Treppe): „Wo kommen Sie denn schon wieder her, Sie waren ja schon einmal oben?“
Der Reisende: „Wissen Sie nicht, ich habe die höchste Eile.“

2. Stationsbeamter: „Sie können die Leute förmlich verächtlich mit Ihrem Gelächel! Zeigen Sie mal die Treppenkarte!“

Standesamts-Nachrichten von Halle vom 5. Mai 1894.

Eheschließungen: Der Hofkellner Ernst Fischer, Magdeburgerstraße 6 und Hedwig Weinemann, Vestingstraße 17.

Geboren: Dem Tagelagerer Alexander Schmidt, Fleischerstraße 23, eine Tochter, Frieda Paula Rosa.

2. Stationsbeamter (an der Treppe): „Bitte, mein Herr, das Treppenbillet vorzeigen!“
Der Reisende: „Ich habe hier eine Fahrkarte nach Düsseldorf.“

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Fräulein Valerie von Binsheim mit dem Hauptmann Heinrich Ritter von Strauß-Güstago (Helm).

von Hugo (Stettin). — Dem Mitteleutscher Gustav Steinbach (Quallan bei Stöbel). — Eine Tochter: dem Professor Dr. Gub (Gredelberg).

Wohlfühligkeit. Fünfzig Mark sind von dem Kaiserlich „Deutsches Lied“ in Folge der Wohlfühligkeit-Soiree am 19. April d. J. von der Kaiserin...

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige. Es hat den lieben Gott gerufen, uns unsere einzige gute Tochter und Schwester Adeline im Alter von 22 Jahren nach langen Leiden zu sich zu rufen.

Todes-Anzeige. Heute Morgen 4 Uhr starb unser guter Bruder, Onkel und Schwager, der Edle Herrmann Franke.

Todes-Anzeige. Am 3. Mai ist unsere liebe Mutter und Großmutter, Frau Gutsbecker, im Alter von 82 Jahren nach längerem Leiden durch einen sanften Tod in der Klinik zu Halle a. S. von Gott aus dieser Welt abgerufen worden.

Todes-Anzeige. Am 3. Mai ist unsere liebe Mutter und Großmutter, Frau Gutsbecker, im Alter von 82 Jahren nach längerem Leiden durch einen sanften Tod in der Klinik zu Halle a. S. von Gott aus dieser Welt abgerufen worden.

Nachruf.

In der Nacht vom 6. zum 7. d. Mts. verchied plötzlich im Folge eines Schlaganfalles mein langjähriger Modelmeister Carl Jungk im Alter von 54 Jahren.

A. L. G. Dehne. Maschinenfabrik.

Dank. Für die uns bei dem Hinscheiden unseres theuren, guten Onkels, des Rentiers Herrn Carl Julius Robitzsch in so reichem Maße von allen Seiten gewordene liebevolle Theilnahme...

Steiner's Reform-Steppdecken, Reform-Matratzen, Reform-Keilkissen, Reform-Kopfkissen. Alleinverkauf für Halle a. S.

Vertical text on the left margin: bis, eter, 2012, 0, ung, ober, 4, dem, 2771, 30, r., r., Bad, für, 2857, dem, 2820, uff., ff. r., und, ge-, n. Of., mer., ober, RUDOLPH MOSEKUNDEKONKORRISPONDENT RUDOLPH MOSEK

Wegen vorgerückter Saison **Jackets, Capes, Kragen, bedeutende Promenaden- und Regen-Mäntel, Preisermässigung. Kinder-Mäntel u. Jackets.**

Doebel & Meisel,
Halle a. S.,
Gr. Ulrichstrasse 49.

Geschings,
größte Auswahl am Plage, in Gal. 6, 7, 9 und 12 mm, von 7 bis 14 Ml., Louis Mautien dazu liefert als langjährige Spezialität billiger als jede Concurrenz.
C. Hübenenthal, Büchsenmacher,
Halle, Leipzigerstr. 86,
Café der Gr. Brunnentreppe,
dicht an der Poststraße.
Billigste Bezugsquelle sämmtlicher anderen Waffen, Munitions- u. Jagdartikel.
Reparaturen jeder Art (12876) solid und preiswürdig.
Alte Waffen jeder Art kaufe und nehme in Zahlung an. **Illustrirte Preisconcurrenz gratis.**
Lilienmilchseife,
anerkannt beste Seife zur Beseitigung der höchsten Zunderproben, Stinkigkeiten, Rötthe der Haut, Sonnenbrand etc.
p. Cit. 50 Pf., 3 Cit. Ml. 1,25,
Gr. Ulrichstr. 9,
F. A. Patz,
neb. Mars la Tour.

Schutz Marke.
Gerolsteiner Sprudel
Tafelgetränk 1. Ranges.
Preisgekrönt auf allen besuchten Ausstellungen.
Aerztlichersamte empfohlen als wohltuendes Getränk bei Magenruhe, Diäten- und Nierenerkrankungen.
Hauptniederlage: Walter Reichert, Halle a. d. Saale.
Die Direction des Gerolsteiner Sprudel, Gerolstein, Eifel. (12900)

Echt böhmische Granatwaaren
in Goldfassung empfiehlt in größter Auswahl zu bekannt billigen Preisen (12872)
J. Essig,
Special-Goldschmied,
Gr. Ulrichstrasse 41.

Vaterländ. Feuer-Vericherungs-Actien-Gesellschaft in Elberfeld.
Das Protokoll der 73. General-Versammlung betrifft den Jahres-Bericht und die Wahlen
Der Geschäftsstand war am 1. Januar 1894 folgender: (12919)
Die laufende Versicherungs-Summe 3 891 292 186 M. —
Die Prämien- und Zinsen-Einnahme 6 580 920 „ 82
Die Kapital- und Aktien-Rente für eigene Bedienung 6 855 224 „ 53
Das Grundkapital der Gesellschaft 6 000 000 „ —
Die Gesellschaft gewährt nach § 12 ihrer Bedingungen den Kapitaler-herbungen Schutz. Das Statut der Gesellschaft, deren Bedingungen, die Jahres-Abstände, übernehm. Alles, was Versicherung und Geschäftsführung betrifft, liegt bei dem unterzeichneten General-Agenten zur Einsicht offen; auch wird derselbe, sowie die bekannten Herren Vertreter bereitwillig jede passende Erklärung bei Versicherungs-Einstellungen gewähren.
Halle a. S., am 8. Mai 1894.

Die **Ammonia-Explosion** von **Holf Steiner** von **Central-Bureau HAMBURG** gegründet 1873, vermittelt alle Art **Finanzen** in **deutschen und ausländischen Tages- und Wochenblättern, auch in Fachzeit-schriften**

Vaustelle
in der Altstadt, wohnend zu einem Hause für 1-2 Familien, auch zum Geschäftshaus für 6000 Mark zu verkaufen. Offerten erbeten unter **H K 1327** an **J. Berek & Co., Halle a. S.**
Kleiner verloren.
Bitte abgeben Halle Marienstr. 7, Conitor.

Kaisersäle.
Dienstag, den 8. Mai 1894
Ensemble-Gastspiel des Schlierseer Bauern-Theaters.
Herrgottschneider von Ammergau,
Oberbayerisches Volkstheater mit Gesang und Tanz in 5 Akten von Dr. Ludwig Ganghofer und H. Neerer.
Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.
Stoffenöffnung 1/8 Uhr. Billetverkauf an der Tageskasse der Kaisersäle von 11-1 Uhr. (12882)

Zuswärtige Theater.
Leipzig. Neues Theater. Dienstag: Der Freischütz; Mittwoch: Zerkow; — Alles Theater. Dienstag: Die Großstadtluft; Mittwoch: (halbe Preise) Emilia Galotti.
Weimar. Hoftheater. Dienstag: —; Mittwoch: Graf Otfar.
Sing-Akad.
Dienstag 8 Uhr **Lebung** Volkshochschule. 8 Uhr von Habel. Venedig. bei Reubke, Sächsisch. 55. B. 10-11.
3 D.
E. E. V. 11./3. 8 Uhr.
Verein für Erdkunde.
Sitzung am Mittwoch, den 9. d. M., um 8 Uhr im Hotel „Zum Stranzenring“.
1. Vortrag des Herrn Geheimrath Prof. Dr. Maschke: **Kenntnis und Werte der Vereinigten Staaten von America.**
2. Besichtigung von Selbstschreib-Tabellen der Bibliothek. (12887) **Kirchhoff.**

Bilanz-Conto am 31. Dezember 1893.

Soll		Haben	
	M. S.	M. S.	M. S.
Immobilien-Conto	23 424	80	
Maschinen-Conto	13 129	50	
Geräthe-Conto	1 305	80	
Reservfonds-Conto	307		680
Mobilien-Conto	—		168 80
Wagen-Conto	1 178	37	
Cassa-Conto	1 175	37	
Debitoren	719	35	
Bank-Conto	1 600		
Waaren-Vorräthe	350 10		
Materialien-Vorräthe	68	448 10	
	43 292	92	
			43 292 92

Zahl der Genossen am 28. März 1893 (Eintragung) 25
Zugang 1
Zahl der Genossen am 31. Dezember 1893 28
mit 26 Geschäftsanteilen. Gesamtsumme: Mk. 7150.—, Niemberg, den 5. Mai 1894.

„Prinz Carl“.
Das für Dienstag angefündigte **Historische Concert** der Kapelle des **Hof-Orchesters** Reg. erleihe abermals einen Aufschub bis **Donnerstag**, da Herr **Musikdirektor Boettger** nach dem großartigen Erfolge seines **Sonabend-Concert** in Berlin von **Sr. Majestät dem Kaiser** den Befehl erhalten hat, mit seiner Kapelle am nächsten **Mittwoch** noch einmal in Berlin zu concertiren. (12883) **Hochachtungsvoll P. Katerbow.**

Peissnitz.
Ausgang von **H. Apfelwein** in **Gläsern.** **Brunnentreppe.** (12924)

Unsern Gruss zuvor?
Die Angehörigen eines h. K. S. C. V. erlaubt sich unvorfertigter S. C. als derzeitiger Vortritt zu dem diesjährigen **Freitag, den 11. Mai**, Abends 8 Uhr e. t. im **„Muthigen Ritter“** in **Kösen** stattfindenden
S. C.-Commers
ergebenst einzuladen. (12895) **Der S. C. zu Königsberg.**

A. Riebeck'sche Montanwerke,
Actien-Gesellschaft in Halle a. S.
Die Aktionäre werden hierdurch zu der **Sonabend, den 2. Juni d. J., Vormittags 11 1/2 Uhr** in **Halle a. S.**, im **Gesellschaftslokal**, **Niederplatz 1** stattfindenden **ordentlichen Generalversammlung** eingeladen und für den Fall ihrer Zehnahme an derselben erucht, ihre Aktien gemäß § 21 des Statuts — also längstens bis **Sonabend, den 26. Mai 1894** — bei einer der nachbeschiedenen Stellen, nämlich **der Bank für Handel und Industrie in Berlin, der Berliner Handelsgesellschaft daselbst, der Filiale der Bank für Handel und Industrie in Frankfurt a. M. der Bank-Gesellschaft Gesellschaft Hermann Arnhold & Co. in Halle a. S.** zu hinterlegen.
Tagesordnung:
1. Besetzung und Genehmigung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1893/94 nebst Bericht des Vorstandes und des Aufsichtsrathes über dieselbe.
2. Beschließung über Vertheilung der Dividende.
3. Entscheidung der Entlohnung an den Vorstand und den Aufsichtsrath.
4. Erlassung für die nach dem Tarnus ausstehenden, wieder wählbaren zwei Aufsichtsrathsmittelglieder.
Halle a. S., den 6. Mai 1894. (12899) **Der Vorstand. Schröcker. Stolle.**

Königliches Bad Nenndorf bei Hannover.
Stärkste Schwefelbäder Deutschlands, auch Schwefelwasser, Sool-, Gas- und Dampfäder. Saison vom 1. Mai bis 30. September. (12902) **Königliche Brunnen-Direction.**
Für den Inhabertheil verantwortlich: **Curd Hertel.** Notationsdruck der „Kölnischen Zeitung“ Halle (S.), Leipzigerstraße 87.

Thür.-Sächsisch. Gesichts- und Alterthumsverein.
Dienstag, 8. Mai, 8 Uhr Abends in der „Stadt Hamburg“ Vortrag des Herrn Prof. **Nasemann.** (12888) **Der Vorstand.**

Ehrenhaft.
Vermögender selbstständiger Buchbinder in Leipzig, 29 Jahre alt, milit. Status musikalisch, gemüthlich und friedliebend, sucht sich nach einem bezuglichen, bescheidenen Weibchen von gleichem Charakter; etwas Vermögen erwünscht. Es wird mehr auf Gemüth und Bescheidenheit als auf Schönheit gesehen. Photographie, die sofort zurück erfolgt, erwünscht. Erwerbsmäßige Vermittler erwünscht. (12899) **Rettenambouße Offerten unter H. 2042 an Rudolf Mosse, Leipzig, erbeten.**

Güter-Verkauf.
Ein Gut von ca. 170 Morg., vorzögl. Acker, halbertheiliges, guten Gebäuden, compl. Inventar, ist bei 20 000 Thlr. Anzahl, übrige Sum. fest, zu verkaufen. Ferner ein Gut von 311 Morg., gutem Acker (Häfenboden), incl. 32 Morgen Weiden, 1/2 Stunde von Zudersfabrik, Brov. Sachsen, mit guten Gebäuden, compl. Inventar, allen Maschinen, Pferde, 184 000 Mark, ins. 50-60 000 Mark, übrige Sum. vom Bel. auf Wunsch fest, ist alterthümlicher durch mich sofort zu verkaufen. Ich bin zu näherer Auskunft gern bereit (12903) **Halle a. S., Laurentiusstraße 9 II.**

Molkereigenossenschaft Niemberg, E. G. m. b. H.
E. Reif. Brose. Brandt. (12913)

Concordia, Künstliche Lebens-Vericherungs-Gesellschaft.
Die Versicherungen der Concordia sind außerordentlich billig. Die Concordia gewährt die denkbar größte Sicherheit; denn sie besitzt die größten Garantiefonds, nämlich **418** pro Cent der gesamten Versicherungssumme. Unanfechtbarkeit der Policen in möglichst weitem Umfang sofort nach deren Einlösung, nicht erst nach 5 Jahren. Besonders günstige Kriegsversicherung. Zeit für die Prämienzahlung bis zu einem Jahre. Sofortige vollständige Auszahlung der fälligen Capitalen. Dividende schon nach 2 Jahren. In dem Jahre 1895 fällige Dividende der Versicherer beträgt 3 pro Cent aller bis 1893 geschlossenen Prämien oder 45 pro Cent einer Jahresprämie für den ältesten Jahrgang der mit Gewinn-Antheil Versicherten.
Grund-Capital 30 Millionen M.
Gewinn-Reserven zu Ende 1893 91,8 „ „
Vertheilte Capitalien zu Ende April 1894 206,4 „ „
Seither angelegte Zinscapitalien 65 „ „
Weitere Auskunft erhaltet bereitwillig und unentgeltlich: (12899) **Jul. Heiland, General-Agent in Halle a. S.**

Marienburg Geldlotterie.
Ziehung am 21. und 22. Juni 1894.
Ausschließlich bare Geldgewinne. Hauptgewinne: **90 000, 30 000, 15 000 Ml.** u. s. w., in Summa **3372 Geldgewinne** im Betrage von **375 000 Ml.** Preis des Looses 3 Ml. (Porto und Liste 30 Pf.).

Pferde-Verloosung in Magdeburg.
Ziehung am 24. und 25. Mai 1894.
Hauptgewinne: 1 Landauer mit 2 Carrossiers, 1 Halbpaß mit 2 Pferden, feiner 1 Jagdwagen, 2 Einpänner, 25 Pferde etc., zusammen **2000 Gewinne** i. Werthe von **60 000 Ml.**
Loos 1 Ml. Porto und Liste 30 Pf. extra.
Zu beziehen durch die **Expedition der Halleschen Zeitung Leipzig, Leipzigerstrasse 87.**

Wittekind Soolbad und Sanatorium.
bei Halle a. S. Prospekt durch die Bade-Direction. (12902)

Halle (Salle), Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Gesellschafts-Vorstellungen vom 7. Mai.

Die von III. kommunalen Arbeitervereine in Anknüpfung der Besprechung über Arbeitervereinsvereine...

Technischer Verein Halle a. S. In der Sonntags-Sitzung hielt Herr Ingenieur Pränung - ein Spezialist in der...

Der Solche'sche Stenographen-Verein in Giebichenstein beschloß in seiner letzten geselligen Sitzung...

Die Maschinenbauers-Viererbund 'Eintracht' in welcher die langjährigen Angehörigen der Maschinenbau...

Der tüchtigsten bekannnten Firma H. C. Weddy's Besende hierüber ist der Meinerzeitige eines gewandten und geschickten...

Der Vorstand Friedrich August, der seit mehreren Monaten sich hier im 'Berliner Hof' aufhält, ist heute 11 Uhr...

ein, wohin er geschickt worden war. Die Frau wurde sofort in die...

Da er zu seiner Zeitigung der Meider Handfläche se. bekanntlich nichtig verordnet wird, so ist er...

Was man nicht tödlich soll. Im Frankreich erhalten die Schwestern Friedrichs von einem ihrer Brüder...

Auf dem Wochenplatze getreten am Sonnabend Nachmittag die dort ihren Standort haben Deutschlands...

Die Melancon'sche Bewirtschaftung in der Thüringischen Gewerbe-Ausstellung in Gera...

Am Wege der Zwangsversteigerung wurde an hiesiger Gerichtsstelle das auf den Namen des Mühlendehers...

Die neue Nummer des Wohnungsanzeigers für Halle-Giebichenstein bringt von leerstehenden Wohnungen folgende zur Anzeige...

Thüringer Gewerbe- und Industrie-Ausstellung.

Die starke Kühlung der letzten Tage hat den Besuch der Ausstellung...

findete Dasselbe in der That sehr erwünscht, von allergrößtem Interesse besonders für den Einwohnern aber ist der Inhalt des Saales...

Ans der Provinz Sachsen und ihrer Umgegend.

Ans der Provinz Sachsen, 6. Mai. (Bei der Neuordnung der preussischen Staatsbahnen)

Ans dem Regierungs-Bericht Merseburg, 6. Mai. (Gehobensachrichtendient)

Wann Sarz, 6. Mai. (Zusammenkunft alter Vorfruchtbarer)

Merseburg, 6. Mai. (Freiwilligen - Verbandsfestung)

Merseburg, 6. Mai. (Freiwilligen - Verbandsfestung)

Merseburg, 6. Mai. (Freiwilligen - Verbandsfestung)

Finanzielle Wochenschau.

Am dem Geldmarkt herrscht nach wie vor außerordentlich hohe Stille. Die Geldschätzung, die sich während der letzten Wochen geltend gemacht hatte, will nach immer nicht weichen und es ist auch kaum Aussicht vorhanden, daß die Preise in der nächsten Zeit aus ihrem Maximum herauskommen wird.

Im Währungsleben verläuft nach wie vor die Schuld an dem gegenwärtigen Stillstand in äußeren Verhältnissen zu finden, und daß die in erster Linie die Währungsleiter erhalten müßten, die man gar zu gern für alles verantwortlich machen möchte ist natürlich. Gleichwohl aber kann sich Niemand darüber im Zweifel sein, daß dieser Schuld auf einer unheilvollen Selbsttäuschung beruht.

Einmalige war die Aufmerksamkeit der Börse auf die russische Conversionsoperation gerichtet. Im Ausland scheint man geneigt zu sein, die neue Fremdenfalschung nicht auf dem finanziellen Gebiete zu erproben. Die jetzige Conversion eines Theiles der Orientanleihe dürfte nur eine Art Probeversuch sein.

In Italien hat sich nach wie vor eine Wendung zum Besseren vollzogen und eine solche ist auch für die nächste Zeit kaum zu erwarten. Auch in Bezug auf die dem deutschen Capital verschuldeten fremen geistlichen Staaten Griechenlands, Portugal und Argentinien ist aus dem Allem kein Uebiges zu erwarten. Die Vorkrisen stellte sich eine ruhigerer Aufassung der Verhältnisse des Landes ein.

Table with 5 columns: Credit, Fiskonto, Depositen, etc. It shows various financial indicators and their values over time.

Julius Glan zu Sena, Julius Glan zu Weimar, Jacob Landau und der Berliner Handels-Gesellschaft zu Berlin, der Leipziger Bank zu Leipzig, der Deutschen Pfand- und Wechselbank zu Frankfurt am Main, Westf. u. G. zu Münster, Gebraun Meyer u. Sohn zu Hannover, und der Westfälische Disconto-Bank zu Bielefeld.

Am 1. Juli 1894 hat der Haupttheil der Gesellschaft zu Leipzig, Johann Siebig u. Co. zu Weimar, Johann Hecker zu Weimar, der Disconto-Gesellschaft zu Weimar, der Dresdener Bank und der Ostfälischen Allgemeinen Deutschen Kredit-Anstalt zu Dresden, der Allgemeinen Deutschen Kredit-Anstalt zu Leipzig und S. W. v. Stobisch in u. Söhne zu Frankfurt a. M.

Am 15. April 1895 hat der Haupttheil zu Braunschweig, deren Agenten und der Haupttheil zu Paris.

Am 30. Juni 1894 hat der Haupttheil der Gesellschaft zu Leipzig, Johann Siebig u. Co. zu Weimar, Johann Hecker zu Weimar, der Disconto-Gesellschaft zu Weimar, der Dresdener Bank und der Ostfälischen Allgemeinen Deutschen Kredit-Anstalt zu Dresden, der Allgemeinen Deutschen Kredit-Anstalt zu Leipzig und S. W. v. Stobisch in u. Söhne zu Frankfurt a. M.

Am 30. Juni 1894 hat der Haupttheil der Gesellschaft zu Leipzig, Johann Siebig u. Co. zu Weimar, Johann Hecker zu Weimar, der Disconto-Gesellschaft zu Weimar, der Dresdener Bank und der Ostfälischen Allgemeinen Deutschen Kredit-Anstalt zu Dresden, der Allgemeinen Deutschen Kredit-Anstalt zu Leipzig und S. W. v. Stobisch in u. Söhne zu Frankfurt a. M.

Table titled 'Coursnotierungen von 7 Mai 21 Uhr Nachmittags'. It lists various market prices for different goods and commodities.

Table titled 'Mitschuldsige Fonds'. It lists various bonds and their corresponding market values.

Die deutsche Metallwährungsgesellschaft in Hamburg. Diese Gesellschaft wurde am 1. April 1893 in Hamburg gegründet. Der Zweck ist die Herstellung von Metallmünzen, die dem Verkehr dienen sollen. Der Kapitalstock beträgt 100 Millionen Mark.

Die deutsche Metallwährungsgesellschaft in Hamburg. Diese Gesellschaft wurde am 1. April 1893 in Hamburg gegründet. Der Zweck ist die Herstellung von Metallmünzen, die dem Verkehr dienen sollen. Der Kapitalstock beträgt 100 Millionen Mark.

Die deutsche Metallwährungsgesellschaft in Hamburg. Diese Gesellschaft wurde am 1. April 1893 in Hamburg gegründet. Der Zweck ist die Herstellung von Metallmünzen, die dem Verkehr dienen sollen. Der Kapitalstock beträgt 100 Millionen Mark.

Die deutsche Metallwährungsgesellschaft in Hamburg. Diese Gesellschaft wurde am 1. April 1893 in Hamburg gegründet. Der Zweck ist die Herstellung von Metallmünzen, die dem Verkehr dienen sollen. Der Kapitalstock beträgt 100 Millionen Mark.

Die deutsche Metallwährungsgesellschaft in Hamburg. Diese Gesellschaft wurde am 1. April 1893 in Hamburg gegründet. Der Zweck ist die Herstellung von Metallmünzen, die dem Verkehr dienen sollen. Der Kapitalstock beträgt 100 Millionen Mark.

Table titled 'Zuckerberichte'. It provides market news and prices for various types of sugar.

Table titled 'Zuckerberichte'. It provides market news and prices for various types of sugar.

Table titled 'Zuckerberichte'. It provides market news and prices for various types of sugar.

Table titled 'Zuckerberichte'. It provides market news and prices for various types of sugar.

Die deutsche Metallwährungsgesellschaft in Hamburg. Diese Gesellschaft wurde am 1. April 1893 in Hamburg gegründet. Der Zweck ist die Herstellung von Metallmünzen, die dem Verkehr dienen sollen. Der Kapitalstock beträgt 100 Millionen Mark.

